

Niederschrift 3. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Letzlingen

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.10.2019
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	39638 Hansestadt Gardelegen, OT Letzlingen, Colbitzer Straße 1, Jugendraum

Anwesend:

Frau Regina Lessing
Herr Thomas Genz
Frau Bianca Diwok
Herr Kay Grieger
Herr Thomas Krieg
Herr Karel Lüders
Frau Nadine Arnold
Herr Andreas Staack

Abwesend:

Frau Maren Schwarzlose

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des Ortschaftsrates vom 03.09.2019
- 4 Mündlicher Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Vorbereitung 650 - Jahre - Erwähnung Ortschaft Letzlingen/inkl. aller Jubiläen
- 7 Auswertung Beratung Kulturerbe-Netz Sachsen-Anhalt
- 8 Öffentliche Beteiligung und Auslegung des 1. Entwurfs der Änderung und Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplans Altmark 2005 (REP 2005 Altmark) zur Anpassung an die Ziele des Landesentwicklungsplans des Landes Sachsen Anhalt (LEP 2010 LSA)
- 9 Anhörung des Ortschaftsrates zur 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage 31/3/19
- 10 Anhörung des Ortschaftsrates zur Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Verdienstaufschlag und Fahrtkosten für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Hansestadt Gardelegen - Aufwandsentschädigungssatzung -
Vorlage 33/3/19
- 11 Gestaltung Spielplatz Klosterstraße
- 12 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Ortschaftsrates, Ortschaftsrätin Regina Lessing, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Ortschaftsrates fest.

Es fehlt Ortschaftsrätin Nadine Arnold. Damit ist die Beschlussfähigkeit mit sieben Ortschaftsräten und dem Ortsbürgermeister gewährleistet.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Ortsbürgermeisterin beantragt, den TOP 7 von der Tagesordnung zu nehmen. Die Tagesordnung wird dann mit der Änderung durch die Vorsitzende zur Abstimmung gestellt wird.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung mit der Änderung für den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Ortschaftsrates.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 2. Sitzung des Ortschaftsrates vom 03.09.2019

Zur Niederschrift gibt es weder Hinweise noch Einwendungen. Daraufhin stellt der Vorsitzende des Ortschaftsrates die Niederschrift zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ortschaftsrates vom 02.09.2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

- TOP 4 Mündlicher Bericht der Ortsbürgermeisterin

- **Treffen aller Vereine und Institutionen** zur Vorbereitung der 650 Jahr-Feier Letzlingen – 05.09. 2019, heute TOP 6
- **Bestätigung der Ortsbürgermeisterin** für fünf Jahre vor dem Stadtrat durch die Bürgermeisterin der EHG – 09.09.2019
- **Ortsbürgermeisterberatung in Gardelegen** mit den Themen:
 - Aufwandsentschädigungssatzung
 - Bestätigung: **kostenfreier Bezug der Hüpfburg** für kommunale Veranstaltungen und Veranstaltung der FFW. Eigenverantwortliche Abholung, Auf- und Abbau in eigener Regie, Anmeldung bei Frau Bauer, sonst 25,00 € Aufbau. Für andere Vereine 75,00 € netto + 25,00 € Auf- und Abbaukosten.

- Die **Bekanntmachungskästen** werden von der Verwaltung bestückt. Für örtliche Infos – Vereine/Institutionen – wird es wahrscheinlich schwarze Bretter geben. Das Überkleben und Einheften von Infos, die gesetzliche Bekanntmachungen überdecken, soll vermieden werden.
- Die **Laubsäcke** sind für alle Bürger des Pilotprojektes weiterhin kostenfrei. Für alle anderen ist der Bezug möglich: Touristinfo: 2,00 € pro Stück. Bedarf ca. 7 bis 8 Säcke pro Laubperiode. Die **Ausgabe des Pilotprojektes** erfolgte am 20.09.2019. Einige Reservesäcke wurden bei Dr. Kleemann eingelagert.
- Die **Regeneinläufe** auf den kommunalen Straßen werden im 2-jährigen Rhythmus gereinigt. Die Reinigung hat bisher nicht so gut geklappt. Nun wird ein neuer Anlauf gestartet. Bisher wurden von 5.000 Einläufen ca. 1.000 gereinigt. Bis zum Jahresende sollen alle sauber sein.
- **Zweckverband Breitband** informiert: Das Planungsbüro wurde beauftragt. Damit könnte 2020 mit den Ausschreibungen begonnen werden, sodass hier in unserem Bereich – Planungsgebiet 3 – dann eventuell 2022 mit der Fertigstellung zu rechnen ist! Ziel: schnelles Internet für alle.
- **Wildes Parken in der Ortslage** – wird nach Absprache mit dem OBGM abgestraft.
- Der Termin für den **Frühjahrsputz** muss noch zentral abgestimmt werden. Es stellt sich die **Frage**, ob der Termin so abgestimmt werden soll oder **ob** man doch wie in den Vorjahren vorgeht: Jeder übernimmt sein Objekt, da Herr Bünsch den Markt macht.

Entscheidung: Im OT Letzlingen wird kein zentraler Putztag durchgeführt!

- **Abprache mit der II. Kompanie GÜZ zur Vorbereitung der 650 Jahr Feier Letzlingen (26.09.19)** Sie beteiligen sich wo es möglich ist, z. B.
 - Kaisersteinlauf mit Abordnung,
 - eventuell auch 11. - 12.07.2020 bei der Feier des FSV
 - sowie bei allen traditionellen Veranstaltungen (Waldschule, Volkstrauertag).
- **Zusammenkunft der Teilnehmer der geplanten Veranstaltung (04. - 06.09.2020):** Am 01.10.2019 kam es zur Zusammenkunft im Kaiserhof. Es gab konstruktive Vorschläge von der Kirche, der Kulturstiftung und dem Landesforst zum 300 Jahre Jubiläum. Die Jagdgenossenschaft, Jagdhornbläser und travdo sind mit einbezogen. Die Vorbereitung läuft bisher positiv.
- **Ortstermin am 19.09.2019** bezüglich der Parkordnungsproblematik Klosterstraße/Kletschweg mit OBGM, Herrn Kauer (Verwaltung Ordnungsamt) ,Herrn Langer (Verwaltung Bauamt) und Herr Richter (Kontaktbeamter).

Entscheidung: Die in der Verlängerung der Klosterstraße abgestellten PKW sind dort ordnungsrechtlich **korrekt** abgestellt. Bis zur Einmündung Siedlungsstraße wird ausreichend Abstand gehalten. Die Restfahrbahnbreite von 3,05 m reicht aus, um Begegnungsverkehr möglich zu machen.

Aber: Es wird beanstandet, dass bei ausparkenden PKW (2 - 3 Fahrzeuge), sich die Fahrzeuge des fließenden Verkehrs durch Lichthupe verständigen müssen, um Kollisionen zu vermeiden. Problematisch!

Problematisch wird es **besonders**, da in letzter Zeit dort zunehmend mit LKW-Verkehr zu rechnen ist. Dann werden die Gehwege überfahren mit Lasten, die der Gehweg nicht verkraftet. Dort jedoch ein LKW-Verbotsschild aufzustellen würde gehen. Fraglich ist, wer die Einhaltung kontrolliert.

Die Verantwortlichen schlagen vor, dass der örtliche Rat sich entscheiden soll, entweder dort ein **absolutes Halteverbot** anzuordnen (dann müssten auch die Fahrzeuge der Familie Schwaneberg auf dem eigenen Grundstück abgestellt werden)

oder zu entscheiden, ob der gegenwärtige Zustand so bleiben soll.

Entscheidung:

Der Ortschaftsrat verständigt sich, ein absolutes Halteverbot dort und auch auf der Klosterstraße und der Siedlungsstraße im Bereich des Kinderspielplatzes 30 km/h anzuordnen.

Des Weiteren:

- Ipse – Excitare: **Antrag auf Aufstellung eines Thesenschildes**, Reformationsradweg initiiert, auch Letzlingen ist mit einbezogen.

Entscheidung: Der OR stimmt der Aufstellung zu.

- Info von der Verwaltung: Die **Schneise nach Theerhütte** wird z. B. für Wanderer noch einmal freigeschnitten. Eine weitere **Befestigung** für den Fahrradverkehr ist in Anbetracht der geringen Fahrzeugbelastung auf der Straße jedoch **nicht vorgesehen**.
- **Info des Landesforstbetriebes, Herr Hey:** Holzeinschlag Busch, Ausholzung im 1. Quartal 2020
- **Info:** 03.11.2019 – 14:00 Uhr **Hubertusgottesdienst**
- **Volkstrauertag – 17.11.2019 –**
 - 11: 30 Uhr Friedhof Letzlingen ,
 - 14:00 Uhr Salchau
 - Die Ortsbürgermeisterin fordert alle OR zur Teilnahme auf.
- **30.11.2019 – Weihnachtliches Hoffest:**
 - Organisatorisch steht alles.
 - Nach Klärung Bierstand und Stand der Mütter
 - 2. Klasse - noch ein Stand sowie Beschäftigung der Kinder, organisiert von Frau Kauer (dazu gekommen).
 - Herr Franz ist optimistisch, dass ein Karussell kommt. Des Weiteren liegt auch die Gestattung der Kulturstiftung und der unteren Denkmalbehörde vor.
- **Jugendclub MOOD Gardelegen:** Will in Letzlingen wirksam werden.
Entscheidung: Letzlinger Club funktioniert gut. Zusammenarbeit ja, aber nur in den Fällen, wo es von unseren Jugendlichen auch gewünscht wird.
- **Anfrage:** Wem gehört das Wegstück von der Barriere am Kastellanhaus bis zum ländlichen Wegebau Schloßstraße/Wannefelder- Straße.
Entscheidung: Es ist kommunale Fläche und sollte in den kommenden Jahren dringend saniert werden, da der Zustand so nicht mehr zumutbar ist!
- **Es wurden Straßenschilder beantragt für alle Grundstücke, die in Winkeln oder Gängen von Rettungsdiensten und Lieferfahrzeugen nur schwer zu finden sind**
Antwort von der Verwaltung: Wahrscheinlich erst 2020 möglich, weil Bestellungen gesammelt werden.
- **Einsatz der Kehrmaschine in der Salchauer - Straße** war ein einmaliger Einsatz. Die Borde unterliegen der Reinigungspflicht durch die Anwohner.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Pawlaßek, 39638 Letzlingen Salchauer. Straße 14:

1. Der Verkehrsspiegel gegenüber der Ausfahrt Salchauer- Straße / B 71 ist ständig be-

schlagen. Da der Winter kommt, sollte die Heizung des Spiegels schleunigst repariert werden. Es besteht erhöhte Unfallgefahr.

2. Es muss dringend geprüft werden, ob es nicht möglich ist, auch einen Spiegel gegenüber der Ausfahrt Markt auf B 71 aufzustellen, da man den nahenden Verkehr aus der Jävenitzer Straße (B 71) erst recht spät anfahren sieht. Unfallgefahr durch hohes Verkehrsaufkommen.
3. Vor dem Kindergarten sollte auf kürzestem Wege eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingeführt werden (30 km/h), da die Chance besteht, dass Kinder und deren Eltern durch zu schnelle Verkehrsteilnehmer gefährdet werden könnten.

TOP 6 Vorbereitung 650 - Jahre - Erwähnung Ortschaft Letzlingen / inkl. aller Jubiläen

Die Vorbereitung läuft, wie geplant. Erste Absprachen zu den Terminen sind erfolgt. Alle Jubiläen werden von den Vereinen und Institutionen in den nächsten Wochen mit Aktivitäten unteretzt. Kostenplanungen werden erarbeitet. Anschließend werden am 09. Januar 2020 in der zentralen Zusammenkunft aller Vereine und Institutionen alle Veranstaltungen inhaltlich unteretzt und ein erster Entwurf für einen „Jahres-Information-Flyer“ erarbeitet.

Alle Vereine sind aufgerufen, durch gezielte Sponsorensuche die Umsetzung der einzelnen Festivitäten zu unterstützen.

Jahresplanung – Zeitschiene ist als Anlage beigelegt.

TOP 7 Auswertung Beratung Kulturerbe-Netz Sachsen-Anhalt

- Der Tagesordnungspunkt war abgesetzt worden.

TOP 8 Öffentliche Beteiligung und Auslegung des 1. Entwurfs der Änderung und Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplans Altmark 2005 (REP 2005 Altmark) zur Anpassung an die Ziele des Landesentwicklungsplans des Landes Sachsen Anhalt (LEP 2010 LSA)

Ortsbürgermeisterin verwies noch einmal auf die Notwendigkeit der ständigen Überarbeitung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2005. Jedes Ortschaftsratsmitglied hat die Möglichkeit, sich die für unseren Bereich relevanten Kriterien anzusehen (www.altmark.eu/regionalplanung). Die Mitarbeiterinnen der Verwaltung der Einheitsgemeinde, Frau Peist und Frau Schneider, stehen jederzeit zur Verfügung, wenn es Nachfragen gibt. Dort können die Unterlagen auch während der Geschäftszeiten eingesehen werden.

TOP 9 Anhörung des Ortschaftsrates zur 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen Vorlage 31/3/19

Ortsbürgermeisterin Lessing hatte die Ausführungen zur 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung an Ortschaftsrat Thomas Genz delegiert.

Inhaltlich geht es in der 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung darum, eine Rechtsgrundlage zu schaffen, um der zunehmenden Verschmutzungen der öffentlichen Anlagen entgegenzuwirken. Damit soll dem Umwelt- und Gesundheitsschutz mehr Bedeutung beigemessen und die Verursacher von Verschmutzungen zum Umdenken angeregt werden.

Herr Genz informiert auch darüber, dass Stadtrat Dirk Kuke einen Antrag zur 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung gestellt hat. Dieser hat die Verlegung von Silvesterfeuerwerken an zentralen Orten zum Inhalt. Der Antrag wurde vom Antragsteller jedoch bereits zurückgezogen.

Aus diesem Grund erfolgt hier zu diesem Antrag auch **keine** Abstimmung mehr.

Nunmehr stellt die Ortsbürgermeisterin die 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung, die allen schriftlich vorliegt, zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erklärt einstimmig im Rahmen seines Anhörungsrechtes nach § 84 Abs. 2 KVG LSA seine Zustimmung zur Vorlage 31/2/19 – 1. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen und empfiehlt sie zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: OR LETZ A/02/03/19

- TOP 10 Anhörung des Ortschaftsrates zur Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Verdienstaufschlag und Fahrtkosten für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Hansestadt Gardelegen - Aufwandsentschädigungssatzung - Vorlage 33/3/19

Anlass für die Erarbeitung einer neuen Aufwandsentschädigungssatzung ist die Verordnung über die Entschädigung bei ehrenamtlicher Tätigkeit in den Kommunen (KomEVO) vom 29.05.2019 (GVBl. LSA S. 116).

Ortschaftsrat Thomas Genz erläutert die Inhalte der Satzung und führte aus, dass zukünftig die Aufwandsentschädigungen für die Stadträte angehoben werden sollen, da sie bereits seit 1994 in der Höhe gleich geblieben sind. Er stellte klar, dass sich die EHG mit der Höhe ihrer Entschädigungszahlungen für Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister in fast allen Rubriken im oberen Limit bewegt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat erklärt mehrheitlich im Rahmen seines Anhörungsrechtes nach § 84 Abs. 2 KVG LSA seine Zustimmung zur Vorlage 33/2/19 – Aufwandsentschädigungssatzung – und empfiehlt sie zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Beschluss: OR LETZ A/03/03/19

- TOP 11 Gestaltung Spielplatz Klosterstraße

Die Ortsbürgermeisterin erläutert den Ortschaftsräten die Problematik einer möglichen in Aussicht gestellten Neugestaltung des Spielplatzes in der Klosterstraße.

Der Ortschaftsrat verständigt sich nach kurzer Diskussion, dass die **Aufstellung eines neuen großen farblich bunt gestaltetem Kombispielgerätes** (ähnlich wie auf dem Spielplatz Wohngebiet Wannefelder Straße) auf dem Gelände des Spielplatzes **gewünscht** wird (parallel zur Siedlungsstraße). Die dort dann eventuell störenden **Wackelplatten** sollten erhalten werden – **Umsetzung** auf eine andere Stelle des Spielplatzes.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

OR Karell Lüders: Zur Verbesserung der kulturellen Angebote in der Gemeinde sollte man eventuell einmal prüfen, ob es möglich wäre, auf dem Gelände zwischen dem FFW–Gerätehaus und dem Elisabethhaus einen Bouleplatz anzulegen. (Bei dieser Sportart spielen zwei Mannschaften oder Formationen gegeneinander, die aus ein bis drei Spielern bestehen. Ziel ist es, mit den eigenen Kugeln möglichst nah an eine Zielkugel zu gelangen. Die Zielkugel und die gegnerischen Kugeln können dabei auch herausgedrückt oder weggeschossen werden. Manchmal geht es auch einfach nur darum, so präzise, wie möglich, zu schießen).

OR Thomas Krieg:

1. Im Kulturhaus muss dringend was passieren. Bei der letzten Veranstaltung hat der Gastronom wieder die alte Zapfanlage verwendet (Er hatte sie reinigen lassen.). Die Anlage sollte aber nicht mehr genutzt werden.
2. Mittlerweile sind recht viele Stühle im Kulturhaus defekt, die Platten der Tische unansehnlich verschrammt und bei einigen Tischen sind die Beine verbogen.
3. Die Lichtanlage (Deckenleuchten) begann während der Veranstaltung ständig zu flackern.
4. Der Sanitärtrakt befand sich in einem nicht sehr guten Zustand. Es war ein erheblicher Putzaufwand nötig, um die Toiletten benutzen zu können.

Der Ortschaftsrat verständigte sich daraufhin, dass perspektivisch eine **Checkliste zu erarbeiten** ist, die durch **Frau Pape**, als dort verantwortliche Mitarbeiterin der Verwaltung, vor und nach jeder Nutzung, **mit den Nutzern abzuarbeiten** ist. Nachträglich sind Verantwortlichkeiten für Beschädigungen dem Verursacher immer schwer nachzuweisen.

Generell wäre es wünschenswert, in einer separaten Sitzung des Ortschaftsrates mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Verwaltung – Kämmerei, Bauwesen, Ordnungsamt – die perspektivische Entwicklung des Kulturhauses durchzusprechen. Was ist nötig, was kann gemacht werden, in welchem Zeitraum und mit welchem Mitteleinsatz und welchem Nutzen?

So wie es gegenwärtig gehandhabt wird, kann es nicht weitergehen. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Regina Lessing
Vorsitzende des Ortschaftsrates
der Ortschaft Letzlingen